

Indoor-Fliegen in der Turnhalle

GOLDAU pd. Liebhaber der Modellfliegerei kommen am kommenden Sonntag in Goldau auf die Rechnung. In der Dreifachturnhalle des Berufsbildungszentrums finden von 09.45 bis 16.30 Uhr diverse Showflüge statt. Organisiert wird der Anlass von der IG-Modellflugplatz Arth. Um 14.30 Uhr findet ein Publikumswettbewerb statt, um 16.00 Uhr folgt dann ein Kinderwettbewerb, bevor um 16.15 Uhr die Rangverkündigung über die Bühne geht. Selbstverständlich können sich Bastler an einem Verkaufsstand auch gleich mit dem notwendigen Material eindecken.



Tinu Heiniger
Bild pd

Tinu Heiniger im Chupferturm

SCHWYZ pd. Am Samstag tritt der Berner Liedermacher um 20.15 Uhr im Chupferturm auf.

Autor Bänz Friedli beschreibt den Emmentaler so: «Tinu Heiniger ist nicht nur der Doyen der Mundartszene, er ist der wohl beste Liederschreiber der Schweiz. In den Siebzigerjahren in einem Umfeld des Protestsongs sozialisiert, war er schon damals in einer Zunft der Lieder-Aktivistinnen unter singenden Dichtern der dichtende Sänger: mit sehr viel mehr Musikalität begabt als die meisten Kollegen. Er fängt mit altmodischem Emmentalerdeutsch die volatile Jetztzeit ein, seine Kunst ist zeitlos. Auch in der Poesie bleibt er politisch, und auch wenn er Privates schildert, schwingt das gesellschaftliche Ganze mit. Und wenn Jugendllichkeit denn Offenheit und Neugierde bedeutet, ist Tinu Heiniger so viel jünger als die junggreisen Jungkünstler seines Landes.»

Vernunft blieb da auf der Strecke

BEZIRKSGERICHT Ein Hund auf der Fussablage des Beifahrersitzes ist eine ungesicherte Ladung und damit eine Gefahr. Mit dem Fall hatte sich das Gericht zu befassen.

ERHARD GICK

Zuweilen haben sich Gerichte mit merkwürdigen Fällen zu beschäftigen. Am 16. Juli 2015, morgens um 08.40 Uhr, geriet eine Luzernerin im Raum Schwyz in eine Verkehrskontrolle. Mit ihr im Auto sass ein Hündchen, nicht in der Hundebox im Heck, sondern friedlich auf der Fussablage des Beifahrersitzes. Er sei bei der Polizei Hundeführer gewesen, deshalb

könne er kein Auge zudrücken und müsse das Vergehen ahnden, sagte der über-eifrige Schwyzer Polizist zur Lenkerin. Es galt nicht der Vorsatz: Gnade vor Recht. Dafür kassierte die Lenkerin von der Staatsanwaltschaft Innerschwyz eine Busse von 150 Franken mit der Begründung, ihre Ladung sei nicht gesichert gewesen. Dafür hatte die Luzernerin gestern vor Bezirksgericht anzutreten, wo ihr Fall aufgerollt wurde.

Hund übergibt sich

«Ich kann meinen Hund nicht in der Hundebox transportieren. Er übergibt sich regelmässig. Deshalb liegt er jeweils auf der Matte des Beifahrersitzes», beantwortete die Beschuldigte eine entsprechende Frage des Gerichts. Sie hätte den Hund gut erzogen, der würde keine Probleme ver-

ursachen, und da sie schwerhörig sei, würde sie auch im Extremfall nicht durch eine laute Reaktion des Hundes aufgeschreckt», sagte die Frau weiter.

Der Verteidiger der beschuldigten Frau führte aus, dass es entsprechende Urteile

«Das Tier gilt als Ladung und muss entsprechend gesichert werden.»

gebe von ähnlichen Fällen, die einen Freispruch ergaben. Er zitierte ein entsprechendes Gerichtsurteil aus dem Kanton Zürich. Das Gericht kam dort zum Schluss, dass der Hund im Fussraum des Beifahrersitzes keine Gefahr für den Lenker darstelle und die Mittelkonsole zudem dem Fahrer vor dem Hund genügend schütze. «Ausserdem, würde man den Ausführungen der Staatsanwaltschaft folgen, dürfte nicht einmal ein Mensch auf dem Beifahrersitz Platz nehmen. Der wäre

ebenfalls eine Gefahr für die Fahrerin», führte der Verteidiger weiter aus.

Dem Richter gremium blieb wenig Spielraum übrig. Gemäss geltender Strassenverkehrsgesetzgebung gelten Hunde als Ladung und dürfen nicht ungesichert im Fussraum des Beifahrers mittransportiert werden. «Das Strassenverkehrsgesetz besagt, dass Ladungen entsprechend gesichert sein müssen. Zur Sicherheit gehören Hunde in eine Hundebox. Sie haben ihren Hund wesentlich und willentlich nicht gesichert», sagte die Gerichtspräsidentin.

Soweit das Gerichtsverfahren. Die Vernunft ist da wohl schon beim Polizisten auf der Strecke geblieben, hätte durch eine Ermahnung geregelt werden können. Der Fall wird wohl die Gerichte weiterbeschäftigen. «Wir klären, ob wir das Verfahren weiterziehen», sagte der Verteidiger. Bisweilen sind für diese Bagatelle rund 2000 Franken Gerichts- und Verfahrenskosten aufgelaufen.

Schwyzner Frauennetz ist auf gutem Kurs

KANTON sbk. Das neue Vorstandsteam des «frauennetz kanton schwyz» konnte an der 15. Generalversammlung des Vereins am Tag der Frau im Tierpark Goldau nebst einer erfreulichen Zahl von Mitgliedern auch Gäste aus verschiedenen Bezirken des Kantons begrüßen.

Zuerst bei den Wölfen

Der Anlass begann mit einer abendlichen Spezialführung bei den Wölfen durch Anna Baumann. Die dynamische Direktorin des Parks bot dabei einen spannenden Insiderblick hinter die Gitterstäbe des neuen Wolfsgeheges und berichtete über das Rollenverhalten des jungen, fünfköpfigen Wolfsrudels.

An der anschliessenden GV liessen sich unter anderem auch zwei ehemalige Präsidentinnen des Vereins, Birgitta Michel Thenen und Martina Joller-Kirstein, sowie die Präsidentin der Gleichstellungskommission des Kantons, Doris Beeler, über die Aktivitäten des Vereins informieren. Es ist erklärtes Ziel des Vorstands, das in den vergangenen Jahren durch verschiedene Umstände etwas kränkelnde «Vereinsschiff» wieder auf Kurs zu bringen. Schwer-

punkte im 2016 werden neben der aktiven Pflege der bestehenden Mitglieder die Neugestaltung der Homepage sein, zwei informative und nutzbringende Veranstaltungen sind überdies für Juni und November geplant. Darüber hinaus

ist es die Absicht des «frauennetz kanton schwyz», die Mitgliederzahl mittelfristig zu erhöhen: Neu gibt es neben der Einzelmitgliedschaft auch eine für Firmen, die den Verein und seine Ziele unterstützen wollen.

Vorschläge für eine künftig breit gefächerte Tätigkeit des Vereins werden den Mitgliedern bis zur nächstjährigen GV - am Tag der Frau 2017 - präsentiert und vorgestellt werden. Infos unter www.frauennetzschwyz.ch.



Der Vorstand (von links): Mona Birchler (Präsidentin), Monika Gyr, Rebekka Gaegauf, Susann Bosshard-Kälin, Anna Baumann (Direktorin Tierpark), Verena Hollenstein und Roland Tschäppeler.

Bild pd



Imposantes Gerüst installiert

Der in die Jahre gekommene Viadukt im 16ni von Seewen Richtung Ibach ins Wintersried ist in der Zwischenzeit bereits für den Verkehr gesperrt worden. Er soll einer Gesamtsanierung unterzogen werden. Die Arbeiten haben bereits begonnen. Imposant ist der Gerüstbau, der in diesem Fall angebracht werden musste. Speziell ist auch die Querung der SBB-Linie mit den Starkstromleitungen.

Bild Erhard Gick

Kündigung am Spital

LACHEN pd. Der COO und stellvertretende Direktor der Spital Lachen AG, Rafael E. Sinniger, hat per Ende Juni seine Kündigung eingereicht. Sinniger ist seit 1. Juli 2015 am Spital Lachen tätig. Er hat überraschend entschieden, beruflich andere Schwerpunkte zu setzen und sich nochmals neu zu orientieren. Die Suche nach einer Nachfolgerin bzw. einem Nachfolger wurde umgehend in die Wege geleitet.

Akzente gesetzt

Als stellvertretender Direktor hat Sinniger in der kurzen Zeit seines Wirkens verschiedene Akzente gesetzt. Unter anderem hat er sich mit der strategischen Ausrichtung des Spitals befasst.

Zudem oblagen ihm Vertragsverhandlungen mit Belegärzten und weiteren Kooperationspartnern. Die Vertragsverhandlungen konnte er bereits erfolgreich abschliessen. Zudem leitete er diverse interne Projekte wie zum Beispiel die Neuaufstellung der Physiotherapie und die Reorganisation der stark wachsenden Tagesklinik.

Verwaltungsrat und Direktion der Spital Lachen AG bedauern den Entscheid sehr, danken Rafael Sinniger für die geleistete Arbeit und wünschen ihm auf dem weiteren Berufsweg alles Gute und viel Erfolg. Für die laufenden Projekte und Vertragsverhandlungen hat die Spital Lachen AG nach eigenen Angaben Übergangsregelungen getroffen.

ANZEIGE

FDP
Die Liberalen

Wir stehen ein für

- eine zukunftsfähige, solide Finanz- und Steuerpolitik
- ein starkes Gewerbe
- eine gute Aus- und Weiterbildung
- eine gute Infrastruktur für privaten und öffentlichen Verkehr



Petra Steimen
Regierungsrätin



Kaspar Michel
Regierungsrat

Regierungsratswahlen 2016

www.petra-steimen.ch www.kaspar-michel.ch

Aus Liebe zu Schwyz

bisher